Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **104 (1825)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-372161

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlaßtafel.

Die Aderlässe ist in folgenden Fällen

Nützlich.

1. Bey besorgenden Entzündungen.
2. Zu Verhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Verletzungen.
3. Bey dem Anfang der hitzigen Fieber, ehe solche vollkommen vorhanden sind.
4. In der Vollblütigkeit.

Zweifelhaft.

1. Wer niemalen gelassen.
2. In großen Schmerzen oder andern wichtigen Zufällen.
3. In schon vorhandenen Entzündungen.
4. In heftigen schon vorhandenen Fiebern.

In diesen Punkten sind mit Aderlassen so schädliche u. tödliche Folgen verursachet worden, als auch höchst beglückte, darum hier eine gute Entscheidung der Umständen erforderlich ist, und also sich bey solchen Raths zu pflegen, welche erforderliche Einsichten haben.

Schädlich.

1. Im hohen Alter oder in der Kindheit.
2. Bey schwacher Leibsbeschaffenheit oder schwere durch Krankheit.
3. Wenn der Puls klein, weich, schwach od. abwechselnd und die Haut blos ist.
4. Wenn die äussern Glieder oft kalt, und mit einem weichen Anfühlen geschwollen sind.
5. Wenn man seit langer Zeit wenig od. schlechtnährende Speisen geessen hat, welche man stark verzehrt.
6. Wenn seit langer Zeit der Magen in Unordnung ist, die Verdauung schlecht verrichtet wird, und sich daher nur wenig Blut erzeugt.
7. Wenn man eine merkliche Ausleerung hat, durch verschiedene Arten von Blutstürzungen, oder durch einen Durchfall, den Harn oder den Schweiß, wenn die Scheidung der Krankheit schon durch einen von diesen Wegen geschehen ist.
8. Wenn man seit langer Zeit an einer schleichenden Krankheit leidet, und man mit vielen Verstopfungen geplagt ist, welche die Erzeugung des Geblüts verhindern.
9. Wenn man entkräftet ist, es mag solches herrühren, woher es immer mag; auch wenn das Geblüt blaß und dünne ist.
10. Niemalen an einem schmerzhaften Gliede, sondern an entgegen gesetztem Orte.
11. Wo das Geblüt zu stark nach oben treibet, davon Beschwerden in Haupt und Brust entstehen, ist Fußlässe sicherer als Armlässe.
12. Allzu oft Aderlassen schwächet und verderbet Geblüt und Natur; auch zu wenig heraus lassen machet nur das Geblüt unruhig, und allzu viel ist gar unvernünftig; gewisses Maas lasset sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblütig sind.

Was von dem Blute nach dem Aderlassen zu muthmassen ist.

1. Schön roth Blut mit Wasser bedekt, Gesundh.
2. Roth schäumig, vieles Geblüt.
3. Roth mit einem schwarzen Ring, Hauptwehe.
4. Schwarz und Wasser unten, Wassersucht.
5. Schwarz und Wasser oben, Fieber.
6. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter.
7. Schwarz schäumig, kalte Flüsse.
8. Weißlicht Blut, Verschleimung.
9. Blau Blut, Milzschwachheit.
10. Grün Blut, hitzige Galle
11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.
12. Wässericht Blut, schlechten Magen.